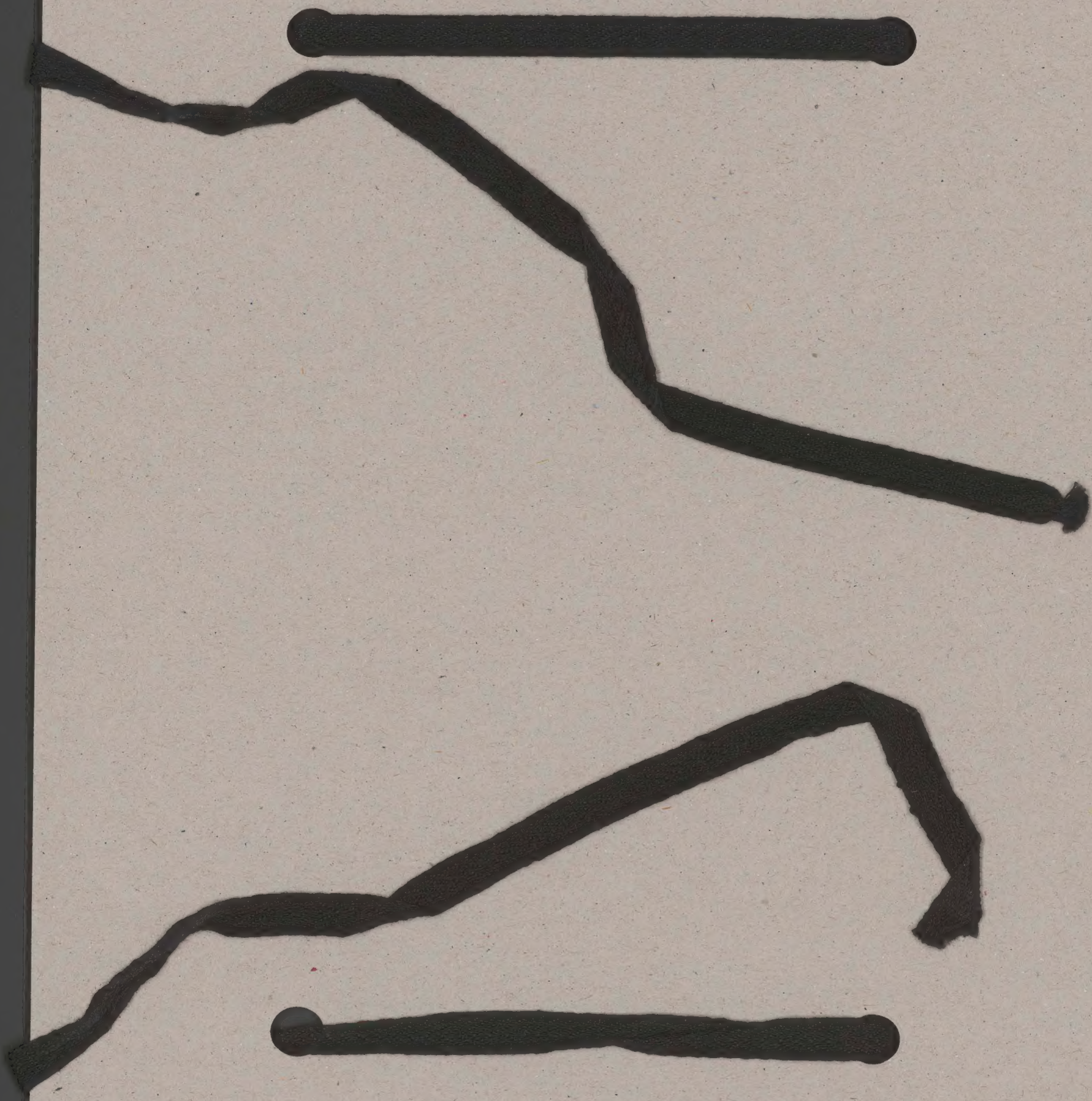


9359

Bibl. Jap.

IV

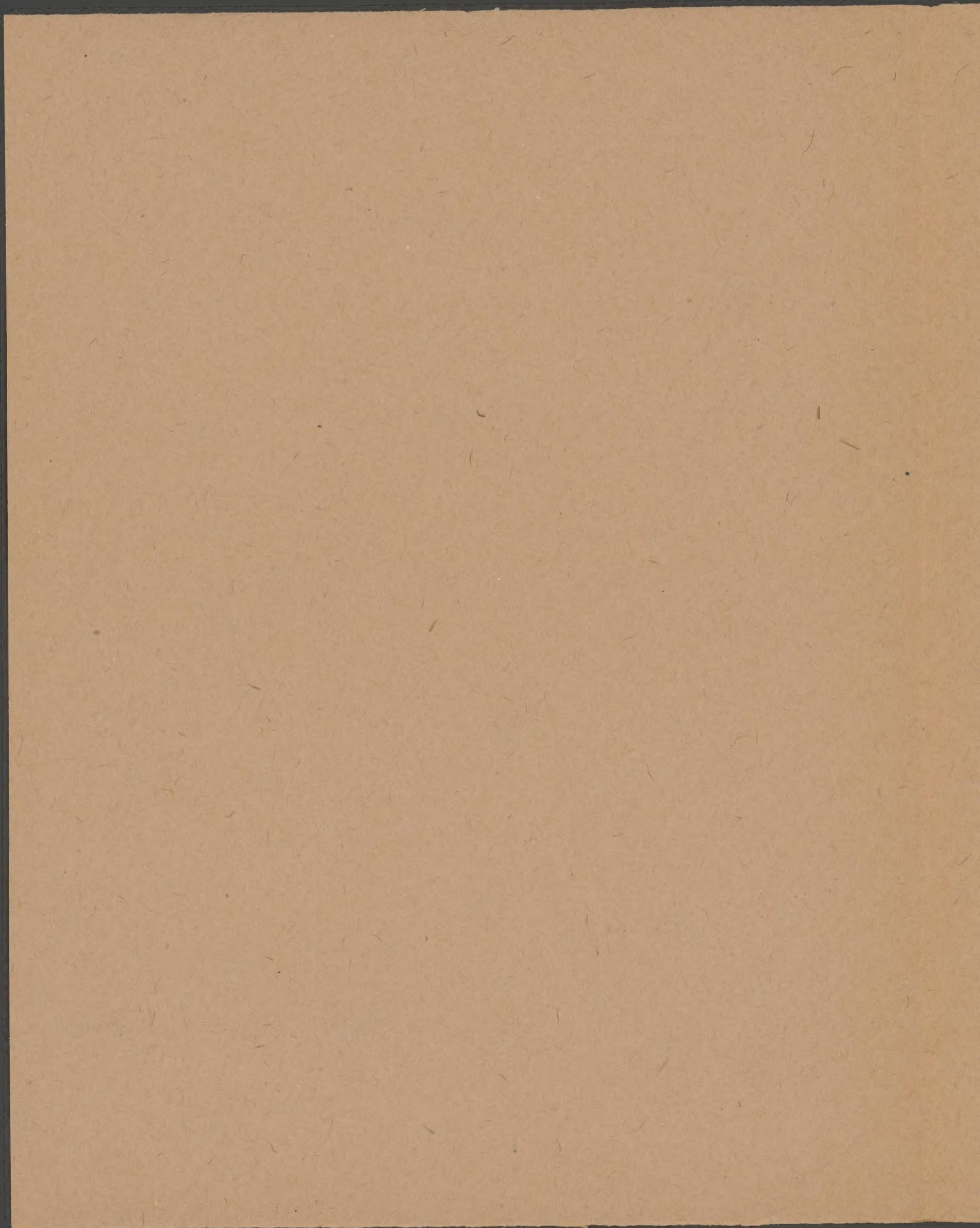


9359)

IV

M. Smoluchowski

Über gewisse Mängel---



Dierberg Phil. Neg.
nach Wärmekurve
Planck Vortrag 1915?
Einfach

Planck - Vortrag 51, 413, 514, 52, 227

Planck - Vortrag 50 (1898) 225

Planck - Vortrag 50 389; 8, 251; 6, 24; 8, 53;

Einfach - Vortrag 115, 29 (1906)

Planck - Vortrag 113

Es kann keine Vorrichtung geben welche nichts sieht
sonst bräuh als Vorgehensart Zeit und Mühe ein
Wärmesensitiv

*) Vgl. Planck p. 86, Poincaré p. 120

^{abweichend von dem letzten} Planck sagt die Worte können, per se nicht funktionierend,
^{allenfalls gerade} welche nur eine gewisse, nicht zufällige Erscheinung zu
in einem bestimmten Zustand aber allerdings nicht in einem anderen
kommt aber wohl keine spezifische Beobachtung im mathematischen Sinne
gemeint ist, da eine solche ^{dann der Satz} Einschränkung für die Bedingungen der
Messungen zu ergäbe. Aber. Allerdings wird ein solcher Satz
auch von einem Standpunkt aus richtig sein.

[89] 117

Planck ist durch
die Begründung dieser Anschauung ~~und~~ die
Darlegungen der statistischen Mechanik begründet; auch
^(wie es a. O. gesagt habe) kann man ohne Rechnung verstehen, warum
und ~~insgesamt~~ ^{insgesamt} die Schwankungen der Konstruktion eines
ganz so unendlich macht

[illegible]

p. 11 Also 4 Personen waren
wichtig im Selbstlichen Sinne.

$$v \delta v = - \frac{dv}{w}$$

$$\frac{d(w_2 u)}{dt} = [1 + w_2 u] \frac{dw_2}{dt} = [1 + w_2 u] \frac{\delta w}{\delta t}$$

$$\frac{dw}{dw} = 0 \quad ? \quad \frac{dw}{dw} \frac{dw}{dw} = \frac{w}{w} \delta$$

Ich bin mir bewusst das du
wohl aber ~~in Bezug~~ betreffs des
hinw. Theils

[illegible]

Aber wir gehen noch weiter und behaupten: das FT Theorem

^{Entzogen}
 Schwerkraft (Pendulum aufh.) ^{Es ist leicht} ~~Fluss~~ ^{Fluss} ~~der~~ ^{der} ~~Wert~~ ^{Wert} ~~von~~ ^{von} ~~fließ~~ ^{fließ} ~~nicht~~ ^{nicht} ~~gleich~~ ^{gleich} ~~fließ~~ ^{fließ} ~~(~~ ⁽ ~~Fluss~~ ^{Fluss} ~~)~~ ⁾ ~~Rechnung ist~~ ^{Rechnung ist} ~~unmöglich~~ ^{unmöglich}

durch den ständigen Entropie im ~~System~~ Zustand thermodynamischen Gleichgewichtes kleiner als der ~~Wärmestrom~~ Wärmestrom, welche gleichförmig
den Widerstand im Raum ~~entsteht~~ aber davon, weil alle anderen Vorlesungen kleiner ~~sind~~ sind.

Dampf des ~~Kochtopfes~~ Kochtopfes

ist mit allen anderen Verteilungen kleiner & Werte unterhalb $\frac{1}{2}$, dass es auch nicht der wahrscheinlichste Wert sein kann.

Wäre ^{das kann} ~~es~~ einmal aufgeführt eine ganz gleichmäßige Reliefverteilung hergestellt ^{wird} ~~werden~~ dies absolut nicht in eine aufgef.

*) Darauf habe ich schon 1904 in
Polen Festscheit 1629 aufmerksamen gemacht

Die Wärme der Übertragung wird verändert, wenn man bedenkt, dass das Teil ∂E für sich
 eine negative Entropie besitzt, gegen die Entropie von Maxwell selbst aus einer einzigen
 Änderung im Komplex. Aber die ähnliche Weise ist das, was die Entropie und die absolute
 Wert der Entropie Null, aber das ist, dass die Werte der absoluten Entropie sind
 von Null verschieden und auch untereinander verschieden.

Das den thermodynamischen Vorstellungen so sehr widersprechende Verhalten des Entropie wird durch Analogie mit einer ^{spezifischen} ~~anderen~~ Schmelzwärme erklärt. Man kann sich vorstellen, dass die Teilchen eines Festkörpers in einer bestimmten Lage festgehalten sind. Wenn man nun die Temperatur erhöht, so wird es schließlich zu einem Punkt kommen, an dem die Teilchen aus dieser Lage ausweichen können. Dieser Punkt ist die Schmelzwärme. Die Teilchen können nun in eine neue Lage übergehen, die eine höhere Entropie hat. Dies ist die Schmelzwärme. Die Teilchen können nun in eine neue Lage übergehen, die eine höhere Entropie hat. Dies ist die Schmelzwärme.

berührt, der gleichzeitig ist es ganz unverständlich, dass derselbe
in jener Lage dauernd verbleibe; es wird ^{nur} ~~aber~~
^(in Stücke)

Einmalige
Einkaufungen sind automatisch importiert und sind
nicht durchzuführen.
Inmitten langer Taten einigermaßen durch den Handel
erhalten


*)
Anordnung als für alle taten peltz an, so
formiert man die in der ganz offeneren
Zeit immer mit entgegen setzten

Entfernung von ~~Erfinden~~ ^{Erfinden}, die durch die
Formel $\gamma =$ bestimmt ist.

[illegible]

Die Verteilung der Elemente der
Ersthandigkeit untersuchen und auch die willkürliche An-
ordnung der Elemente der Zweit- von unvollständiger
Ordnung ist.

folgen müssen, kann die Abgabe der Lebens-
versicherung schon das Indizium von
Anschaffungscharakter sein.


 $v_{st} \ll \Delta x$

*) ~~Stellen Sie sich~~ ^{stellen} ~~ihre~~ ^{ihre} ~~Aussagen~~ ^{Aussagen} ~~über~~ ^{über} ~~die~~ ^{die} ~~Wirkung~~ ^{Wirkung} ~~der~~ ^{der} ~~weiter~~ ^{weiter} ~~erhöhten~~ ^{erhöhten} ~~Druck~~ ^{Druck} () ist nur ~~wahrscheinlich~~ ^{wahrscheinlich} ~~so~~ ^{so} ~~wie~~ ^{wie} ~~eine~~ ^{eine} ~~nähere~~ ^{nähere} ~~Analyse~~ ^{Analyse} ~~der~~ ^{der} ~~Diffusionsvorgänge~~ ^{Diffusionsvorgänge} ~~für~~ ^{für} ~~kurze~~ ^{kurze} ~~Zeiten~~ ^{Zeiten} ~~durchführt~~ ^{durchführt} (Vgl.)

Je kleiner $\Delta \omega$ ist umso weniger, desto größer werden die prozentualen Fehler $\frac{\Delta F}{F_1}$ usw.; je größer ω umso weniger, desto größer werden die absoluten Fehler $\Delta(F-L)$ usw.

Auch Polster aus Jense und andere Fische waren sehr desirable
Klein, ein ~~beträchtliches~~ ^{kleines} ~~Fischchen~~ ^{Fischchen} ~~mit einem~~ ^{mit einem} ~~langen~~ ^{langen} ~~Schwanz~~ ^{Schwanz}
~~Das Abwischen~~ ^{wird} immer ^{jedenfalls} ~~immer~~ ^{immer} ~~unverändert~~ ^{unverändert} ~~in~~ ⁱⁿ ~~den~~ ^{den} ~~Fischen~~ ^{Fischen} ~~vorkommt~~ ^{vorkommt}
Es ist für den einfaches erdigen Ansehen, welche nachgewiesen dass), aber zu untersuchen, ob die
richtige Frage, ob jene Sache wie für einen Bild d. vorderen Leben (Polster) oder vorderen
das durchschnittliche Verhalten (Jense p. 57) gilt.

upst. Plinthe, aber das ist gleichgültig

Was man bei St. anbelangt so scheint

die geschilderte Diffusionsbewegung an. ^{ausgewählt} Dass dies auch im allgemeinen Fall gilt, erscheint wohl nicht plausibel
ist aber keineswegs ausgeschlossen. Man könnte sich zu diesem Zwecke eine unendlich hohe Schar analoger Sargente

vorstellen, deren Anfangslegen in makroskopischer Hinsicht gleichartig sind in Bezug auf die verbleibenden ^{metaphysischen} Zustände, aber ~~gleich~~ nach Messgabe der Häufigkeit des Vorkommens (innerhalb unermesslich langer Zeiträume zu bestimmenden stationären Zustände) verteilt sind. Falls nun die Elemente der das jüngste Kleinprodukt werden, erscheint es recht ^{plausibel} ~~schwierig~~ zu erklären.

dass die Schwankungen in den ^{relativen} ~~absoluten~~ Zahlen der Kategorien ^{als} ~~aber~~ von einander unabhängig betrachtet werden können und dass somit ^{ihre Einfluss} ~~folgt~~ im Sinne der Relativzahlen $\bar{n} = \sqrt{v(1+5)} = \sqrt{v}$ und

$$\frac{24}{24(1+5)(1+5)} = \frac{1}{14}$$

~~die~~ in dem Elfenbein der Elitz ^{as} über dem Durchschnittsbelkling v

Die Vorlesung von unsern Karen

Zur Lösung von Aufgaben kann
 Hans hat übrigens diese Aufgabe eriganden, als wir es selbst anschauen. Aber analoge
 dort wäre bei der Wahl der Frage der strengen Beweis wohl unannehmbar.

Im Zusammenhang damit scheint es mir bemerkenswert dass:

Ranken für und von durchschnittl. Zustand der Pflanze suchen, nur von Durchschnittswert eines gewissen Jahres
für den Durchschnittswert von f. nicht 0.5. 2. p.l.m. (Jahre) (falls du die jüngste p.l.m.)

H. Pflanze gilt jedenfalls den wahrs. durchschnittl. Zustand; ob die DA die durchschnittl. Werte sind ist nicht fest
die einzigen Zahlen im statist. Teil "an beigefügten" aber sicher sind sie gegen den vordr. Wert hin gewichtet
erkommt (beim System - N)
(1.9.08, 22.9.08)
Jahres kommen sie nicht die durchsch. Werte sein, da Endzustand
nicht d. durchschnittl. ist und dann 9.11.1908

Um von durchschnittl. der durchschnittl. zu suchen muss man schon die Art der Pflanze definieren

Fehlbedeutung! (p. 1.9.08) = das f

was das ob. Problem = p. 1.9.08, 22.9.08

Auch in dieser Form ist jedoch die Wichtigkeit für individuelle System nicht
mit der Durchschnittl. der f. und der vordr. Zustand verbunden

Falls man bei Statistik auf ein individuelles System kommt

Es dürfen also die St. nicht nur klein gemacht werden und damit unvollkommen werden (solche Pflanze die man an der Form ()
m. d. h. kontinuierl. Zustand

*) An log. Betrachtungen gelten allerdings für die stat. statistische Darstellung, hier aber ist die Sache so beschaffen
da man diese Statistik gerade am meisten auf den Fall anwenden sollte wo sich die St. f. - f. und f. - f. (vermutlich)
Durchschnitt auf Null reduzieren und genau die (Betrachtungen über) bleiben

ist auf verschiedene Teile formalisiert
Deshalb lässt sich in verschiedenen Weise formalisieren aber das kann die Sache nicht ändern
die St. Zahl an der nicht die vordr. sondern die durchschnittl. St. Zahl an der
mit anderen Worten unterscheidet. Der erste Teil der Betrachtung hat Jeans (aufholte) begründet
unter Voraussetzung eines vordr. St. - Zustand und hier
stellen sich dann folgende Fragen

